SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN NACH DEM GASZÄHLER

Der Beschluss **40/2014/R/GAS** der Regulierungsbehörde (sowie deren spätere Änderungen und Ergänzungen) sieht Maßnahmen und Pflichten vor, die der **Sicherheit von Gasanlagen** dienen, welche vom Endkunden verwendet werden.

Die von der **Regulierungsbehörde (ARERA)** auf der Website www.arera.it veröffentlichte Regelung verpflichtet die **Verteilnetzbetreiber**, die **Inbetriebnahme der Gasversorgung** vom **positiven Ergebnis der Prüfung der technischen Unterlagen** abhängig zu machen. Diese Unterlagen müssen gemäß den geltenden Vorschriften die **ordnungsgemäße Ausführung der Anlage** nachweisen.

Die genannten Unterlagen müssen dem Netzbetreiber **innerhalb von 120 Kalendertagen** ab dem **Datum des Antrags auf Aktivierung oder Reaktivierung** der Versorgung vorgelegt werden.

Nach Ablauf dieser Frist werden die Unterlagen **nicht mehr akzeptiert**, was zur **Stornierung des Vorgangs** führt. In diesem Fall ist ein **neuer Antrag** zu stellen.

Wie in der oben genannten Entscheidung vorgesehen, stellen wir Ihnen die **Informationsanhänge für Angebote zu Anschlussarbeiten** zur Verfügung, die beim Lieferanten eingereicht wurden (**Anhang F40**). Diese Anhänge informieren Sie über das **Verfahren und die Kosten**, die im Zusammenhang mit der **Herstellung eines neuen Anschlusses** oder einer **Änderung der Anlage** auf Ihre Anfrage hin entstehen.

Zusätzlich stellen wir Ihnen die **aktualisierten Leitlinien Nr. 11 des Italienischen Gaskomitees (CIG)** zur Verfügung. Dieses technische Informations- und Orientierungspapier kann zur **korrekten Umsetzung der Entscheidung 40/2014** herangezogen werden.

Alle vorherigen Hinweise zur **Entscheidung Nr. 40 von 2004** gelten **nur noch für Anträge, die bis Juni 2014 gestellt wurden**.